

Wer immer vermählt (suhaagan) ist, der ist immer vollkommen angefüllt (sampan).

Heute freut sich BapDada, das erhabene Glück/Schicksal und die stets vermählten Zustand (suhaag-married state) der Kinder zu sehen. Von euch ist jedes Kind vom Glück/Schicksal begünstigt und stets vermählt. Kennt ihr alle das große Glück sehr gut, das ihr alle vom Spender des Glücks erhalten habt? In der Welt gibt es durch diese beiden Dinge Großartigkeit im Leben: Das eine ist euer „suhaag“ (Ehemann) und das andere ist euer Glück/Schicksal. Wenn ihr keinen Ehemann habt, werdet ihr euer ganzes Leben stets als nutzlos und fade empfinden. Ihr alle habt jedoch einen unvergänglichen „suhaag“ (Tilak), der nie entfernt werden kann, denn der ewige Herr der Unsterblichkeit ist euer Suhaag (Ehemann). Ebenso wie Er unsterblich ist, so ist auch euer Suhaag (Ehe) unsterblich. Wenn eine Frau ihren Ehemann gefunden hat, betrachtet sie sich als die Erhabenste der ganzen Welt. Da sie einen ständigen Gefährten hat, erfährt sie sich als stets zufrieden. Wenn in der Welt eine erhabene Aufgabe ausgeführt werden muss, wählt man dafür eine verheiratete Frau als Instrument zur Durchführung der Aufgabe aus. Eine verheiratete Frau hat ein Recht, Schmuck zu tragen. Wenn sie keinen Ehemann als Gefährten hat, kann sie keinen Schmuck tragen. Zeichen einer verheirateten Frau sind ein Tilak und ein Armband. Da sie einen Ehemann hat, erfährt sie alle Schätze ihrer Ehe als ihre eigenen Schätze. Sie erfährt sich als vollkommen angefüllt. Ebenso haben die Andenken an die Systeme und Gebräuche dieses unvergänglichen Zustandes der Ehe weiter Bestand.

Man erinnert sich an euch alle, die den wahren Suhaag (Ehemann) haben, und ihr werdet als die erhabensten Seelen der Welt angebetet. In der heutigen Welt werden alle glücklich, wenn sie eure leblosen Abbilder der steten und wahren Parvatis des Herrn der Unsterblichkeit betrachten – derjenigen, deren Herr (Lord) Gott selbst ist. Ihr wahren Gefährten-Seelen bewahrt euch immer euren Tilak dieses Bewusstseins und tragt immer euer Armband eurer Entschlossenheit, die Verhaltensempfehlungen zu befolgen. Ihr Seelen seid immer mit göttlichen Tugenden geschmückt. Ihr Seelen, die ihr euren Gefährten gefunden habt, seid immer mit allen Schätzen angefüllt und Instrumente für die reine und glückverheißende Aufgabe der Weltverwandlung. Die Systeme und Gebräuche dieser erhabenen und unvergänglichen, unbegrenzten Gemeinschaft/Begleitung (companionship) des Übergangszeitalters bestehen sogar in Form jener begrenzten Systeme der Ehe weiter. Fragt euch selbst: „Erfahre ich mich als diejenige, die ihren Gefährten gefunden hat, d.h., erfahre ich mich als vollkommen angefüllt und stets glücklich?“ Erfahrt ihr euch selbst in der kombinierten Form der Seele mit der Höchsten Seele? Seid ihr Singles oder habt ihr einen Partner? Wenn ihr euch als Single betrachtet, werdet ihr euer Leben als eines der Trennung empfinden. Wenn ihr euch als ständig eins mit eurem Gefährten seht, d.h., stets als verbunden betrachtet, dann werdet ihr euch stets in einer Gemeinschaft, ein Treffen feiernd, erfahren.

Da ihr eine lange Zeit getrennt wart, habt ihr euren ewigen Gefährten vergessen. Ihr habt euren Gefährten verloren, euer Tilak wurde abgewischt, euer Schmuck ging verloren und alle Schätze wurden euch entzogen. Ihr wart diejenigen, die ihren Gefährten hatten, und was ist dann aus euch geworden? Ihr wurdet Bettler, ihr wurdet getrennt (vivyogi). Dennoch kam der Herr der Unsterblichkeit und gab euch, den Parvatis, die getrennt worden waren, wieder einmal den Tilak des Bewusstseins und machte euch wieder zu Bräuten. Nach einer so langen Zeit fand dieses wunderbare Treffen statt – und jetzt werdet ihr euch noch nicht einmal für eine einzige Sekunde hiervon trennen. Ihr seid diejenigen, die ihre Verantwortung hinsichtlich einer solchen Gesellschaft/Begleitung erfüllen, nicht wahr? Heute hat BapDada sich den Schmuck Seiner Parvatis angesehen, um zu sehen, wie gut geschmückt ihr alle bleibt. Obwohl ihr euren Schmuck tragt, ist es dennoch unterschiedlich. Ihr alle tragt eine Halskette, aber es besteht ein riesiger Unterschied zwischen einer Halskette, die 900.000 wert ist und einer, die aus gewöhnlichen Perlen besteht. Ebenso seid auch ihr alle verschieden, obwohl ihr alle eine Halskette mit den Tugenden des Vaters um den Hals tragt sowie Halsketten des Lobes des Herrn der Unsterblichkeit. Ihr versteht, welche

Unterschiede es gibt, nicht wahr? Seid ihr diejenigen, die das Lob singen oder diejenigen, die so werden? Der Unterschied beruht darauf.

Ebenso trägt jeder von euch das Armband der Verhaltensempfehlungen. Ihr alle seid mit den Armbändern der Verhaltensempfehlungen geschmückt, aber wenn es darum geht, die höchsten Empfehlungen stets zu befolgen, sind einige unter euch wertvoll wie Diamanten geworden, andere so wertvoll wie Gold und der Rest so wertvoll wie Silber. Es besteht ein großer Unterschied zwischen Diamanten und Silber. Ihr alle seid also unterschiedlich. Deshalb sagte Er, dass Er sieht, wie ihr alle unterschiedlich geschmückt seid.

Zweitens hat Er sich zusammen mit eurem Ehestatus auch euer Glück/Schicksal angesehen. In der materiellen Welt werdet ihr als vom Glück begünstigt angesehen, wenn ihr über eine gute körperliche Gesundheit verfügt, über geistiges Glück, materiellen Reichtum, ständige Zufriedenheit in den Beziehungen und wenn ihr immer in all euren Verbindungen erfolgreich seid. Euer Glück scheint all diesen Dingen zu entspringen. Ihr erfahrt jetzt euer erhabenes Glück/Schicksal des Übergangszeitalters, nicht wahr? Ihr wisst, welche Besonderheiten dieses spirituelle Leben des Übergangszeitalters mit sich bringt, nicht wahr? Indem ihr stets gesund bleibt (swasth), d.h., indem ihr immer in eurer ursprünglichen Stufe bleibt (swa stithi), wird das durch den Körper erfahrene karmische Leiden durch Karma Yoga vom Kreuz zum Dorn. Karmisches Leid wird als Spiel innerhalb des unbegrenzten Schauspiels betrachtet. Körperliche Krankheit wird demnach in Yoga verwandelt und aus diesem Grund bleibt ihr stets gesund. Ihr betrachtet eine Krankheit nicht als Krankheit, sondern seht es so, dass die Last aus vielen Leben leicht wird, dass die Konten beglichen werden. Indem ihr es auf diese Weise betrachtet, seht ihr euch selbst als immer gesund an. Gleichzeitig ist euer Geist voller Glück. Manmanabhav zu sein, bedeutet vollkommen mit allen Schätzen des Glücks angefüllt zu sein. Der Reichtum des Wissens ist die erhabenste Form von Reichtum. Die Natur dient ganz von selbst denen, die über Wissensreichtum verfügen. Wenn jemand Wissensreichtum besitzt, dann gibt es auch keinen Mangel an materiellem Reichtum. Ihr habt also auch das Glück/Schicksal des Reichtums. Das dritte ist das Glück/Schicksal der Beziehungen. Ihr habt Gott, den Einen, der alle Beziehungen erfüllt, euch zugehörig gemacht. Indem ihr alle Beziehungen nur mit dem Einen erfüllt, könnt ihr die Süße aller Beziehungen erfahren, die ihr erfahren wollt und wann immer ihr sie erfahren wollt. Diese Beziehungen sind so, dass Er euch ständig alles gibt. Weder nimmt Er je irgendetwas von euch noch täuscht Er euch jemals. Er erfüllt stets die Verantwortlichkeit der Liebe. Ihr erfahrt diese unsterbliche Beziehung, nicht wahr? Und – eine andere Sache: Verbindungen/Kontakte. In eurem Leben im Übergangszeitalter steht ihr stets in Kontakt mit heiligen Schwänen. Auf der Grundlage eurer Beziehung mit dem Vater, habt ihr eine Beziehung mit der Brahmanenfamilie. Das ist keine Verbindung zwischen Schwänen und Störchen, denn Brahmanenseelen haben nur um des Dienstes willen Kontakt mit Störchen. Da es sich um Dienstkontakte handelt, habt ihr wohlthätige Gefühle für die Welt und reine Wünsche für die Weltverwandlung. Aus diesem Grund entstehen keinerlei Wellen des Leides in euren Dienstverbindungen mit anderen. Ob sie euch nun beleidigen oder euer Lob singen – sie sind eure Freunde. Ihr habt stets den Blick der Bruderschaft und einer barmherzigen Einstellung und daher sind eure Verbindungen erhaben/edel. Ihr habt so ein erhabenes Glück/Schicksal vom Spender des Glücks/Schicksals erhalten! Daher seid ihr stets diejenigen mit dem erhabensten Glück/Schicksal. Heute hat Baba das „Suhaag“ und das Glück/Schicksal aller Kinder gesehen. Erfahrt ihr Seelen euch als vollständig angefüllt? erfahrt ihr, dass nichts in eurem Brahmanenleben fehlt? Erstrahlen euer Tilak der Gemeinschaft (companionship) und euer Stern des Glücks/Schicksals beständig? Wieviel Prozent hat ihr Glanz? Ihr alle strahlt, aber es entspricht dem Prozentsatz und ist unterschiedlich. Welchen Platz (Nr.) nehmen diejenigen aus dem Ausland ein? Ihr habt doch einen Platz (Nr.) im Siegesrosenkranz, nicht wahr? Ob ihr aus diesem Land oder aus dem Ausland seid, es gibt nur den einen Siegesrosenkranz. Wer immer ein Recht auf diese Gesellschaft/Begleitung und dieses Glück/Schicksal hat, beansprucht das Recht, Teil des Siegesrosenkranzes zu werden.

BapDada sorgt sich vor allem um euch Kinder und deshalb dreht Er immerzu die Perlen des

Rosenkranzes von euch Kindern. Alle Seelen drehen die Perlen des Rosenkranzes des Vaters, aber Gott dreht die Perlen des Rosenkranzes von euch Kindern. Wer ist also mehr vom Glück begünstigt? Achcha.

An diejenigen, die immer mit ihrem Ehemann (Gefährten) zusammen sind; an jene, die stets das Recht auf das erhabenste Schicksal haben; an jene, die stets die Verantwortlichkeiten gegenüber ihrem Gefährten erfüllen; an jene, die stets den Tilak des Bewusstseins tragen; an die erhabenen Seelen, die alle höchsten Verhaltensempfehlungen befolgen; an die Weltwohltäterseelen – BapDadas Liebe Grüße und Namaste.

BapDada trifft die Dadis:

Auf welche Weise erinnert man sich in den Schriften an diejenigen, die immer mit ihrem Gefährten zusammen sind? Diejenigen, die immer einen Gefährten haben, werden als Königinnen Krishnas (patrani) gelobt. Die Königinnen sind jedoch unterschiedlich. Einige befinden sich immer in der Gesellschaft Krishnas, andere hingegen sind nur manchmal mit ihm zusammen. Sie haben eine Geschichte von verkörperten Wesen daraus gemacht, aber tatsächlich ist es die Geschichte der Seelen und der Höchsten Seele. Wie viele Ihn auch rufen mögen, die eine Höchste Seele ist imstande, ein Treffen mit allen zu feiern und daher seid ihr alle Königinnen geworden, aber ihr seid unterschiedlich. Es besteht ein Unterschied in euren Errungenschaften und auch in der Art eurer Anbetung. Es besteht ein Unterschied zwischen der Errungenschaft Radhes und den Errungenschaften der Gopis. In Radhes Rolle gibt es Besonderheiten und in den Rollen der Königinnen und Gopis gibt es Besonderheiten. Auch das ist ein sehr tiefes Geheimnis. Wer ist imstande, ein Treffen zu feiern? Die Erfahrung vollkommenen Glücks findet durch diese göttliche Rolle (Rolle Gottes) statt. Das ist das höchste besondere Glück/Schicksal. Es ist auch verbunden mit den besonderen Rollen der Seelen.

Im Übergangszeitalter geht es insbesondere darum, zu prüfen, ob ihr alles erreicht habt. Breitet all eure Schätze, eure Beziehungen, eure Tugenden und Aufgaben vor euch aus. Seid ihr in allem erfahren geworden? Seid ihr hinsichtlich eurer Aufgaben erfahren geworden durch Gedanken, Worte und Handlungen, d.h., in allen Beziehungen und Kontakten? Wenn in einem Punkt ein Mangel herrscht, solltet ihr diese Erfahrung vervollständigen, denn ihr werdet die Erfahrungen dieses Übergangszeitalters in keiner anderen Zeit machen können. In der jetzt noch verbleibenden kurzen Zeit solltet ihr euch daher in jeder Hinsicht vollkommen machen. Führt ganz bestimmt eine derartige Überprüfung durch. Wenn euch die Erfahrung auch nur einer Beziehung oder Tugend fehlt, könnt ihr die perfekte Stufe nicht erreichen und nicht als Abbild der Perfektion bezeichnet werden. Wie könntet ihr eine vollkommene Verkörperung genannt werden, wenn ihr nicht alle Tugenden des Vaters und alle Tugenden eurer ursprünglichen Form erfahren habt? Daher gilt es, in jeder Hinsicht angefüllt zu werden.

Vater Brahma wurde vollkommen und es geht daher darum, dass ihr Kinder dem Vater nachfolgt. Dieses Ziel behaltet ihr doch immer bei, oder? Ihr habt den Segen erhalten, dem Vater gleich zu sein, nicht wahr? Instrument zu sein, bedeutet den Segen zu erhalten, jetzt und auch viele Leben lang in den verschiedenen Rollen ebenbürtig zu sein. Der Segen, jetzt gleich/ebenbürtig zu sein, bleibt den gesamten Kreislauf über bestehen. Er bleibt im Übergangszeitalter, in der Zeit, in der ihr anbetungswürdig seid, und auch in der Zeit, in der ihr Anbeter seid. Ihr besonderen Seelen habt also den besonderen Segen erhalten, ebenbürtig/gleich zu werden. Diesen Segen erhalten nur sehr wenige.

BapDada trifft Gruppen:

1.) All die verschiedenen Richtlinien zu beenden, bedeutet die Flagge der Offenbarung zu hissen

Wer die verschiedenen Richtlinien/Empfehlungen vieler anderer befolgt, sollte eine Sache akzeptieren: der Vater von uns allen ist Einer und Er führt diese Aufgabe aus. Wenigstens sollten alle Menschen den Klang hören, dass wir alle die Kinder des einen Vaters sind und Er allein der

Richtige ist. Ob sie dies nun verinnerlichen oder nicht, sie sollten es wenigstens akzeptieren. Dem zu folgen ist dann eine Sache, die später kommen wird. Wenn Seelen mit euch in Kontakt treten, glauben Sie, dass ihr gute Arbeit tut, und wenn sie auch nur so viel akzeptieren, wird die Siegesflagge gehisst werden. Wenn sie auch nur mit diesem Gedanken ins Land der Befreiung gehen, so wäre das auch gut. Wenn sie mit dieser Überzeugung ins Land der Befreiung gehen und dann wieder herabkommen, um ihre Rollen zu spielen, so wäre das erste erscheinende Sanskar, dass Gott Einer ist. Das ist das Bewusstsein des Goldenen Zeitalters. In vielen gefangen zu sein, ist das Eiserne Zeitalter. Sprecht mit Autorität und Wahrheit, nicht zögernd. Wahrheit ist die Grundlage für die Offenbarung. Um Offenbarung herbeizuführen, habt zuerst einmal den Mut, das Selbst zu offenbaren und furchtlos zu werden.

Werdet unerschütterlich und gefestigt in dem einen Vertrauen und der einen Unterstützung und diese Erfahrung wird anderen ermöglichen, Vertrauen im Intellekt zu haben. Wenn jemand Vertrauen im Intellekt hat, wird nichts diese Seele angreifen können, egal wie sehr das Boot auch schwanken mag.

2.) Übersinnliche Freude ist die unvergängliche alokik Schaukel

Schaukelt ihr immer in der erhabenen Errungenschaft des Übergangszeitalters – der übersinnlichen Freude? Diese Freude ist die größte unvergängliche alokik Schaukel. Besondere, geliebte Kinder lässt man immerzu in einer Schaukel/Wiege schaukeln, ebenso wie man Krishna in einer Schaukel schaukeln lässt, denn er wird von allen so sehr geliebt. Die Schaukel der Brahmanen des Übergangszeitalters ist die Schaukel übersinnlicher Freude. Schaukelt ihr ständig in dieser Schaukel? Sobald ihr körperbewusst werdet, bedeutet das, dass ihr die Schaukel verlasst und eure Füße auf die Erde setzt. Sobald eure Füße die Erde berühren, werden sie schmutzig. Die Füße von euch Kindern, die zum allerhöchstens Vater gehören, sollten jedoch immer sauber und niemals schmutzig sein. Schaukelt also immerzu in dieser übersinnlichen Freude.

3. Betrachtet ihr euch selbst immer als Seelen, die dem Vater immer nahe sind?

Was zeichnet die Seelen aus, die dem Vater immer nahe sind? Je näher sie dem Vater sind, desto mehr werden sie dem Vater gleich/ebenbürtig sein. Welches besondere Dharna benötigt ihr, um ebenbürtige und nahe Seelen zu werden? Beschäftigt euch ständig mit Erinnerung und Dienst. Wenn ihr dem Vater stets in Erinnerung und Dienst folgt, könnt ihr den ersten Platz (Nr.) beanspruchen. Brahma Baba beanspruchte durch diese Verinnerlichung den Nr.1-Status. Folgt also dem Vater und kommt dadurch in die Nr.1-Gruppe (division). Die Brahma-Seele beanspruchte die Nr. 1, aber ihr alle könnt auch mit ihm zusammen in die erste Gruppe kommen, d.h., ihr könnt mit ihm im Königreich sein. Je mehr ihr Leuchttürme und Kraftwerke werdet, desto weiter wird sich Maya von euch entfernen. Die Dunkelheit Mayas kann vor einem Leuchtturm nicht bestehen. Achcha.

Segen: Möget ihr besondere Schauspieler sein, die auf Grundlage ihrer durch Großartigkeit/Größe entstandenen Nähe einen erhabenen Lohn für den gesamten Kreislauf erschaffen.

In diesem Leben des „lebendigen Sterbens“ herrscht Großartigkeit/Größe aufgrund zweier Dinge: 1.) Jemand zu sein, der stets anderen Wohltat erweist. 2.) Von Kindheit an im Zölibat zu leben. Diejenigen Kinder, die in diesen beiden Aspekten von Anfang bis Ende sehr gefestigt blieben und ihre Reinheit, d.h., ihre Sauberkeit, in keiner Hinsicht gebrochen haben und der Welt und der Brahmanenfamilie gegenüber immer barmherzig waren – solche besonderen Schauspieler bleiben BapDada stets nahe. Ihnen wird daher für den gesamten Kreislauf ein erhabener Lohn gegeben.

Slogan: Wenn eure Gedanken unnütz sind, werden auch eure Schätze verschwendet.

***** Om Shanti *****

Besondere Hausaufgabe, um in diesem Avyakt-Monat die Avyakt-Stufe zu erfahren.

Prüft eure Fesseln der Anhänglichkeit und seht, ob euer Intellekt sich irgendwo in kleineren Fäden verfangen hat. Lasst es keinerlei subtile Bindungen oder Anhänglichkeit an euren eigenen Körper geben. Um zu einer solchen Freiheit zu gelangen, d.h. um so klar zu werden, habt unbegrenzte Entsagung, denn nur dann werdet ihr imstande sein, in der Avyakt-Stufe zu bleiben.